

Infotag

Jeder und Jede, der/die mit Positiven lebt, macht ganz persönliche Erfahrungen mit dieser Krankheit. Das bundesweite "Netzwerk für Angehörige von Menschen mit HIV und AIDS" bietet Raum für den Austausch und die Auseinandersetzung mit anderen Angehörigen, damit die eigenen Frage- und Problemstellungen besser bewältigt werden können. Zum Netzwerk gehören Eltern, Kinder, Ehefrauen und Ehemänner, Geschwister, Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde, Hinterbliebene und Menschen, die sich HIV-Infizierten und AIDS-Kranken zugehörig fühlen.

Am Infotag in Leipzig am 17. September 2005 ab 10.00 Uhr wurden Kurzreferate zu medizinischen, zwischenmenschlichen und rechtlichen Aspekten von AIDS angeboten. Die Themen konnten weiterhin in kleinen Gruppen vertieft werden und persönliche Fragestellungen eingebracht werden.

Es wirkten mit:

Dr. Frank Ackermann, Schwerpunktpraxis Leipzig,
F. Kraemer, Psychologin und Psychotherapeutin, Leipzig,
J. Rosch, Sozialarbeiterin der AIDS-Hilfe Leipzig e.V.,
A. Sonntag, Patienten- und Arztberater der gesetzlichen Krankenversicherung /
Rentenberater,
E. Trautwein, Angehörigen-Netzwerk,
Dr. A. Manos, AIDS-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Leipzig
MitarbeiterInnen vom Netzwerk der Angehörigen

Allen ReferentInnen und HelferInnen ein herzliches Dankeschön, wenngleich nur eine kleine Gruppe Interessierter kommen konnte, war dieser erste Infotag in Sachsen ein Erfolg.

Informationen zu den Ergebnissen des Infotag über:
Jutta Rosch, c/o AHL, Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig

Kontakt zum Netzwerk über:
Erika Trautwein, Tel.: 07256 - 944 333,
www.angehoerige.aidshilfe.de